

Was ist Wirklichkeit? –

Philosophisch fragen, mit Perspektive handeln

Einleitungsvortrag zum 1. Kasseler Jugendsymposium

Wilfried Sommer

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter

Pädagogische Forschungsstelle und
Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Kassel



Marion Gräfin Dönhoff



- 1909 - 2002
- Chefredakteurin und Herausgeberin: DIE ZEIT
- 1987: „Was ist Wahrheit? ... Niemand ist ganz frei von Vorurteilen, und kaum einer der Rechercheure, der nicht auf der Jagd nach der Wahrheit – seiner Wahrheit – genau die Spuren entdeckt, die zu finden er ausgezogen war“.
- 1996: „Zivilisiert den Kapitalismus“



Mit Perspektive handeln

- Freitag, den 11. Dezember 2009:
Götz Werner
 - Aufsichtsrat von dm-drogerie markt
 - Professor am Institut für Entrepreneurship, Karlsruhe

- Samstag, den 12. Dezember 2009:
Bernd Ruf
Leiter der Programme
 - „Sozialpraktisches Jahr im Ausland“
 - „Internationale Freiwilligendienste“



Philosophisch fragen

- **Sein**
Das Dasein der Dinge, der Objekte
- **Bewusstsein**
Was uns im Innenleben bewusst wird
- **Philosophische Frage**
Geht das Sein dem Bewusstsein oder das Bewusstsein dem Sein voraus?



Philosophische Frage: Primat des Objektes?

- Primat des Objektes
Vorrangstellung der Objekte – das Sein geht dem Bewusstsein voraus
- Beispiele
 - Der feste Boden
 - Geräusche: unregelmäßige Luftdruckschwankungen
 - Unser Sehen: Transportvorgänge des Lichtes
- Unser Gehirn? –
... kann als Objekt des Bewusstseins gedacht werden



Philosophische Frage: Gehirn als Objekt?

- Damasio (2002)
„Die geistige Multimedia-Show ereignet sich, während das Gehirn externe und interne Sinnesreize verarbeitet ...“
- Wolf (1987)
„ Wir befinden uns gewissermaßen in einer Dunkelkammer und sehen uns darin eine Show an, deren Beiträge aus den Verrechnungsprodukten unserer Seh-, Gehör-, Geschmacks-, Riech- und Tastnerven bestehen. Wir können aus diesem Gefängnis nicht heraus, können nicht durch die Nerven nach außen dringen, um in die wahre Wirklichkeit zu gelangen ...“



Philosophische Frage: Gehirn als Subjekt?

- Crick (2004)

„Wir sehen nicht, was wirklich da ist; es ist das, wovon Ihr Gehirn glaubt, es sei da.“

- Wolf (1987)

„ ... Wir können aus diesem Gefängnis nicht heraus, können nicht durch die Nerven nach außen dringen, um in die wahre Wirklichkeit zu gelangen (...). Die ganze Show aber lässt uns diesen Innenraum so überwältigend hell und differenziert erscheinen, dass es uns unreal, ja gespenstisch vorkommt, ihn nicht für den realen Außenraum zu halten.“



Philosophische Frage: Primat des Subjektes?

- Primat des Subjektes

Vorrangstellung der Subjekte – das Bewusstsein geht dem Sein voraus

- Beispiel

- Nicht fünf Vorstellungen gleichzeitig oder ineinander
- Zeit und Raum: Anschauung, in der *wir* die Dinge ordnen
- Das Verhörreglement, mit dem *wir* die Natur befragen, liegt *in uns*
- Wir können über die Dinge an sich nichts wissen



Philosophische Frage: Embodied Mind?

- Embodied Mind / Embodied Self
Wir sind leibhaftig in der Welt, wir haben ein verkörpertes Bewusstsein
- Beispiele
 - Schmerzempfindung
 - Arzt und Patient können sich *intersubjektiv* verständigen
 - Klavierspielen und Autofahren
 - Der Stock des Blinden



Philosophische Frage: Embodied Mind?

- Leib und Körper
 - Wir können unseren Leib als einen Körper ansehen
 - Wir können von der Perspektive der 1. Person zur Perspektive der 3. Person wechseln
 - Wir müssen beide Perspektiven als lebensvollen Wechselbezug zugleich denken
- Folgen
 - Am Anfang steht mein verkörpertes Selbst
 - Ich muss die leibhaftige Verbindung mit der Sache aufsuchen
 - Ich muss einen Perspektivenwechsel von der 1. zur 3. Person vollziehen



Philosophische Frage: Embodied Mind?

- Folgen

- ...

- Ich muss einen Perspektivenwechsel von der 1. zur 3. Person vollziehen

- Weitere Folgen oder Zumutungen

Nach der Wirklichkeit fragen heißt:

- Nicht verheören, sondern teilnehmen/partizipieren

- In Gesamtheiten denken lernen



Philosophisch fragen – Zusammenfassung

- Embodied Mind
Leib und Körper als lebensvoller Wechselbezug
- Primat des Subjektes
Trennung: Innenleben des Subjektes und Außenwelt
Das Innenleben soll das Primäre/Eigentliche sein
- Primat des Objektes
Trennung: Innenleben und objektive Außenwelt
Die Außenwelt soll das Primäre/Eigentliche sein

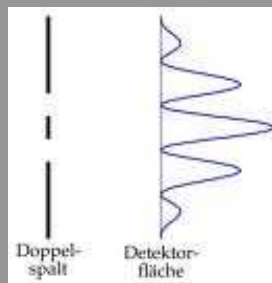


Philosophisch fragen

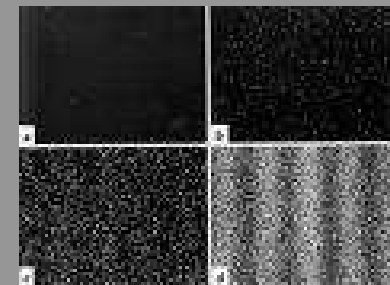
- Freitag, den 11. Dezember 2009:
Hans-Peter Dürr
 - 1987: Alternativer Nobelpreis
 - 1995: Friedensnobelpreis – als Mitglied von Pugwash International



- Physik der Objekte – Physik der Beziehungen
Doppelspalt



Welle? – Teilchen?



Philosophisch fragen

- Samstag, den 12. Dezember 2009:
Hinderk Emrich
 - Medizinische Hochschule Hannover
 - Neurologe, Psychotherapeut



- Synästhesien
 - Wahrnehmungen kommen zusammen
 - Welche Rolle spielt das Gehirn?



Philosophisch fragen

- Sonntag, den 13. Dezember 2009:
Marcello da Veiga
 - Philosoph und Germanist
 - Gründungsrektor der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter

- Zur Wirklichkeit des Denkens
 - Wie frei ist das Denken?
 - Welche Wirklichkeit schafft ein selbstständig geführtes Denken?



Abschluss und Ausblick

- Welchen Weg sind wir gegangen?
Wirklichkeit
 - und Handlungsperspektiven
 - und Philosophie:
Objekt, Subjekt und das verkörperte Selbst
- Was ist unsere Aufgabe?
 - Klarheit bekommen, was für uns wirklich ist
 - Nicht so denken, dass wir uns von der Welt isolieren
 - Wechselbeziehungen erfassen können





Vielen Dank!

